

Stadt- und Landrechtliche Verlaubarung.

Realitäten = Versteigerung. (2)

Von dem k. k. krainerischen Stadt- und Landrechte wird auf Anlangen des Mathias Rosmann, Agnes Nachor, Maria Schwiege, Lukas Perschic, Andreas Perschic, und der übrigen Johann Georg Rosmannischen Erben bekannt gemacht, daß die zum ersterwähnten Verlasse gehörigen, hier in der Gradische-Vorstadt befindlichen Realitäten, bestehend aus einem Garten, und des 5ten Theils der eben dort stehenden 2 Häuser sub Nro. 25. und 26. der Staats-Herrschaft Kaltenbrun unterthänig, den 16 k. M. Oct. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Stadt- und Landrechte öffentlich versteigert; zur Feilbietung dessen Mobilar-Verlassetes hingegen der Tag auf den 21. dieses von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Erbsassers an der Wienerstrasse Haus Nro. 7 bestimmt werde.

Uebrigens können die Kaufbedingungen der Realitäten bey der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach den 1. September 1815.

Kreisämliche Verlaubarung.

K u n d m a c h u n g. (2)

Weil in der Stadt Karlstadt in Jüyrisch-Civil-Croatien keine förmliche Fleischhauer-Kunst bestehet, und die gegenwärtig dort bestehende Fleisch-Ausschrottung von der Art ist, daß dabey weder die Bürgerchaft, nach das Militär zufrieden gestellt wird, so hat das hohe k. k. Gubernium von Jüyrisch-Civil-Croatien zur Erzielung einer ordentlichen, guten und verlässlichen Bedienung des Publikums mit Fleisch für zweckdienlich befunden, die Fleisch-Ausschrottung in Karlstadt gegen Conventions-Wänze auf ein oder mehrere Jahre zu contractiren.

Der Stadt-Magistrat zu Karlstadt ist zur Abschließung des dießfälligen Contractes beauftraget. Der Contrahent bekommt unentgeltliche Fleischbänke, die Schlachtbank und eine Hutweide von ungefähr 7 Joch und hat zur medicinisch-chirurgischen Aufsicht, welche beym Schlachten der Stadtphysikus und Wundarzt besorget, keinen Betrag in Geld oder sonst in etwas zu leisten.

Diese contractmäßige Hindangabe der Fleisch-Ausschrottung in Karlstadt wird daher in Gemäßheit einer Note des hohen k. k. Guberniums von Jüyrisch-Civil-Croatien vom 19. Empfang 25. d. M. J. 2400 zu Jedermanns Wissenschaft mit der Erinnerung gebracht, daß diejenigen, welche diese Fleisch-Ausschrottung wünschen, sich dießfalls ungesäumt an den Magistrat der Stadt Karlstadt zu wenden haben.

k. k. Kreisamt Laibach den 26. August 1815.

Vermischte Anzeigen.

V e r l o u b a r u n g. (1)

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Kammeral-Herrschaft Laß wird hiemit kund gemacht, daß am 27. September 1815 frühe 9 Uhr in der dießherrschaftlichen Amtskanzley nachstehende Entitäten, als der Aker u Persh, und per Snamnu in der Gemeinde Sarniz; der Aker u Schnoshet, und u Spoden Schnoshet in der Gemeinde Godehitsh, die Wiese in Sarniz in 7 Abtheilungen, die Wiese u Kilnig, die Wiese u Persh, in der Gemeinde Sarniz, die Wiese u Rojach, und u Schnoshet, in der Gemeinde Godehitsh, die Wiese u Makouz in der Gemeinde Zhabrazhe, und die Wiese u Rekel, Supenza genannt, in der Gemeinde Aufhische, ferner die Hutweiden u Hribech in 6 Abtheilungen, und das Schwäbchen Hrafhizhe auf 6 nacheinander folgende Jahre seit 1. October d. J. bis Ende September 1821 durch den Weistoth verpachtet werden. Die dießfälligen Bedingungen kann man täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzley einsehen. Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Laß am 1. September 1815.

### Verlaß . Anm e l d u n g . (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein, wird anmit allen jenen, die auf den Verlaß des am 7. August 1815 am Eisenschmelzwerke zu Papiet verstorbenen Verweisers Herr Florian Obielschnig, eine gegründete Forderung aus welcher immer für Rechtstiteln zu stellen berechtigt sind, kund gemacht, daß sie selbe den 2. October d. J. Früh 9 Uhr bey diesem Gerichte so gewiß anmelden, und liquidiren sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht Herrschaft Thurn bey Gallenstein den 7. September 1815.

### Verbiethungs = Edict. (1)

Vom dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Joseph Urbitsch von Pristauka, wegen ihm schuldigen 1050 fl. W. W., Verzugszinsen und Klagskosten in die executive Versteigerung der Anton Korelischen zu Podvorst liegenden, der Staatsherrschaft Sittich anterthänigen 2 Rustical, Haben sammt darauf befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, welche Realitäten gerichtlich auf 1614 fl. geschätzt sind, gewilliget, und hiezu der Tag auf den 25. September, 24 October, und 21. Novem- ber jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Orte Podvorst mit dem Besatze bestimmt worden seyn, daß wenn besagte Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Licitation um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden würden.

Die Verkaufsbedingungen sind täglich zu denen gewöhnlichen Amtskunden in hiesiger Gerichtsstube einzusehen. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Sittich am 25. August 1815.

### Verbiethungs = Edict. (1)

Vom dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Anton Dreheck, in die öffentliche Versteigerung der dem Jakob Stiflar in Geriusch eigenthümlichen, zum Gute Kreutberg sub Urb. No. 79 dienstbaren, gerichtlich auf 2359 geschätzten ganzen Hube nebst Wirtschafts- und Wohngebäuden im Executionswege gewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 9. October, der 2te auf den 9. November, und der dritte auf den 9. Dezember mit dem Anhange bestimmt worden, wenn gedachte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht würde, selbe am 3. Termine auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben werden wird. Kauflustige belieben an besagten Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Amtskanzley, woselbst die Licitationsbedingungen einzusehen sind, zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutberg am 7. September 1815.

### Verlautbarung. (1)

Vom dem Bezirksgerichte der Herrschaft Slatteneß wird bekannt gemacht: Nachdem Herr Gregor Kajetan Wissiak, aus Litau um Eröffnung des Konkurses über sein Vermögen gebeten hat, die Convocation der Gläubiger vermda Edict vom 20. Jänner 1815 auch veranstaltet, und die Liquidirung ihrer Forderungen bewerkstelliget wurde, seinem Wunsch gemäß und mit Zustimmung der Creditoren aber dieser Zustand für beendet erklärt werden sollte, wird der obengeweldte Konkurs für aufgehoben gehalten, und dem besagten Hrn. Gregor Cajetan Wissiak, die eigene freye Vermögensverwaltung wieder eingeräumt, wornach sich Jedermann zu richten, und seine Geschäfte mit dem bemeldten Wissiak selbst abzumachen haben wird. Slatteneß den 9. September 1815.

### Verlautbarung. (1)

Vom dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Joseph Jankouß, wider Urban Belsaverh, wegen schuldigen 65 fl. C. M., dann auflaufenden Ankosten in die öffentliche Versteigerung zweyer Ochsen von ziemlicher Größe, röthlicher Farbe, und befruchtig 6 Jahren, dann zweyer andern Ochsen von geringerer Größe, dunkler Farbe und befruchtig 4 Jahren im Executionswege gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung der erste Termin auf den 29. September, der zweyte auf den 13., und der dritte auf den 27. October l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Orte Siedbrunn (Swerdenz) mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese 4 Stück Ochsen bey der ersten und zweyten Versteige-

zung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selb-  
be der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswertbe hindang geben werden würden.

Es werden nun alle Kauflustige an den obbestimmten Tagen und Orte zu erscheinen  
mit dem Beyfage vorgeladen, daß die erwähnten Stück Vieh mittlerweile beym Schuldner  
zu Setztick befristet; die Kaufbedingnisse aber in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dies-  
ser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 26. August 1815.

**Verlautbarung.** (1)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht, die-  
ses Gericht habe über executives Einschreiten des Heren Leopold Frörentsch Handelsmann  
in Laibach, wider Joseph Pirnath sezbast in Adelsberg, als Ueberhaber des sämmtlich Jo-  
cob Eggerischen Vermögens, wegen schuldigen 722 fl. 38 3/4 kr. Augs. Curr. sammt Zinsen,  
und Rechtskosten in die Feilbiethung der Jacob Eggerischen vermahl Joseph Pirnathischer  
und gerichtlich auf 1150 fl. 55 kr. geschätzter Realitäten, nämlich des Hauses im Orte Adels-  
berg sub Conc. No. 70. an der Triester Hauptkommerzial - Straffe neben den großen  
Wirthshaus zum schwarzen Adler genannt, 1 Stock hoch, bestehend zu ebener Erde aus  
zwey Zimmern, und einer Küche, dann ein er gewölbten Schiede, im ersten Stocke aus  
3 Zimmern, 1 kleiner Küche, und zweyen kleinen Kammern; dann das dabey befindli-  
chen Krautackers gewilliget, und hiezu der 9te October, 3te November, und 9te Dezem-  
ber d. J. jedesmahl 8 Uhr 9 Uhr in hierortiger Amtskanzley mit dem Beyfage bestimmt,  
daß, wenn bey der ersten, oder zweyten Feilbiethungs - Tagsatzung die gedachten Realitä-  
ten um den Schätzwertb oder darüber nicht an Mann gebracht würden, solche bey der  
dritten unter demselben Hindangegeben werden sollen.

Wozu die Kauflustigen, so wie die auf bemeldten Realitäten intabulirten Gläubigre  
zur Abwendung ihres Schadens zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 4. September 1815.

**Verlautbarung.** (2)

Vom Bezirksgerichte Winkendorf wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es  
sey auf Ansuchen des Alex Thomelli, vulgo Fäsch, Realitäten - Besitzer zu Gorra W. B.  
Kreuz, als mit Vollmacht ddo. 20. März 1811 ernannten Gewaltsträger der sieben Florian  
Spernischen Erben zu Winkendorf, wider Stephan und Gertraud Noiz, inßgemein Maaf,  
Hoffkädler zu Winkendorf, wegen mit Urtheil ddo. Bezirksgericht Winkendorf 12. April 1815  
solidarisch behaupteten 255 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung  
der dem Stephan Noiz gebörigen, im Dorfe Winkendorf gelegenen, der Staatsherrschaft glei-  
chen Namens sub Urb. Fol. 365 in der Sup - Amtmannschaft kaufrechtlich zinsbaren einen  
Laudemio pr. ein Siebentheil von dem Kaufpreise unterworfenen auf 378 fl. 10 kr. gerichtlich  
betheuerten 20 ft. Hube, bestehend in einem durchaus hölzernen Wohnhause, Dreschthenne,  
Schupfen, Vieh- und Schweinstall, Bienenhütte, und einer Getreidharpe pr. 4 Fenstern,  
dann 1 Acker, 4 Stückerl Grasterrains, und 5 Waldantheilen gewilliget, hiezu der 23.  
September, 24. October, und 24. November 1815 jedes Mahl Vormittags von 9 bis 12  
Uhr in der Gerichtsstube zu Winkendorf mit dem Anhang festgesetzt worden, daß Falls diese  
Besitzungen weder bey der ersten noch zweyten Auktion um den Schätzwertb oder darüber an  
Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten und letzten auch unter dem Schätzwertbe  
hindangegeben werden. Es werden dem zu Folge alle diejenigen, welche diese Realität an sich  
zu bringen gedenken, so wie die darauf intabulirten Gläubiger, namentlich Georg Sajowiz inß-  
gemein Zellenz v. Oberburg, Georg Gerkmann, respect. sein Sohn Franz von Winkendorf, Pri-  
mus Stanz nun seel. dessen Verlassurator Gregor Wotschnig von Sobitsch, dann Kaspar Peer  
von Stein mit dem Bemerkn dazu einzuladen, daß der Reißboth gleich nach abgeschlossener  
Lizitation, und extra das obgedachte Laudemium, dann die sonstigen Vergewährungs - Gebühren  
vom Erkaufser baar zu bezahlen seyn werden.

Staatsherrschaft Winkendorf am 22. August 1815.

**Vorkaufungs edict.** (2)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Goitschee wird Johann Millitsch, aus dem Dor-  
fe Kieg, mittels gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn bey diesem Bezirks-

gerichte Herr Johann Kofler, Handelsmann in Wien, und Grundbesitzer im Dorfe Kottswen wegen an empfangenen Waaren schuldigen 713 fl. 15 kr. Augs. Curr. sammt Nebenverbindlichkeiten, Klage angebracht, und um gerichtliche Hülfe gebethen, worüber der Tag zur Verhandlung der mündlichen Nothdurften auf den 14. des k. M. October Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley bestimmt worden ist.

Das Gericht, dem der dermahlige Aufenthalt des Selbigen unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung, und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Bernard Kopriva, aus der Stadt Gottschee, als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der A. G. O. ausgeführt, und entschieden werden wird. Der Johann Rilitsch aber hiemit dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe zukommen, zu lassen, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhaftig zu machen wissen möge, widrigens er sich die aus seiner Versäumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 4. September 1815.

#### N a c h r i c h t. (2)

Unterzeichneter macht dem verehrungswürdigen Publico zu wissen, daß bey ihm nachstehende Blumen - Gattungen um die billigsten Preise zu haben sind:

Nro. 1. schneeweißer Hyazint 10 kr. Nro. 2. weißgekräuzter Passatut 12 kr. Nro. 3. weiß- und rothgesprenger detto. 12 kr. Nro. 4. gelber detto 15 kr. Nro. 5. blauer Hyazint 10 kr. Nro. 6. weißer Passatut mit Klarstern 12 kr. Nro. 7. Leibfarben detto 12 kr. Nro. 8. Hyazint weißer mit rothen Stern 10 kr. Nro. 9. detto feigellblauer 10 kr. Nro. 10. blauer Passatut 12 kr. Nro. 11. blauer großer detto 12 kr. Nro. 12. franzblauer detto 12 kr. Nro. 13. Aschenfarber detto mit schwarzen Stern 12 kr. Nro. 14. Fleischfarber Hyazint 10 kr. Nro. 15. Zinnoberrother detto mit grünen Stern 10 kr. Nro. 16. doppelte weiße Narzissen das Stück 3 kr. Nro. 17. Manunkeln, kosten 100 Stück 5 fl.

Auch sind bey dem Unterzeichneten Zwergelbäume von den edelsten Birnfrüchten und hochstämmige Aepfelbäume das Stück pr. 24 kr., wie auch Tulipanen von allerhand Gattung das 100 pr. 2 fl. 30 kr. zu bekommen. Die Zeit des Einsetzens ist im Monat Oktober im Vollschein; daher belieben sich die Hrn. Liebhaber an den Unterzeichneten in der Gradtscha - Vorstadt Nro. 39. zu verwenden. Kuitbach den 7. Sept. 1815.

Georg Nchmann, Kunstgärtner.

#### V o r r u f f u n g s e d i e t (2)

der Jakob Ignaz Zauthischen Intestat - Erben.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee als Abhandlungsinstantz des am 25. Juny l. J. zu Ritterdorf ohne Testament verstorbenen Herrn Jacob Ignaz Zauth, gewesenen Verwalters der hochfürstl. Herrschaft Pölland, wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf gedachten Verlaß einen Erbsanspruch haben, oder zu haben vermeinen, sich binnen einem Jahre sowegiß anmelden sollen, als widrigens das Verlassenschaftsabhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und jenen aus den sich Anmeldenden eingantwortet werden würde, denen es nach dem Befehle gebühret.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 4. September 1815.

#### V e r l a u t b a r u n g. (2)

In Folge Delegation des Hochblblichen k. k. Stadt- und Landrechts wird von dem Unterzeichneten Bezirksgerichte am 25. d. M. und die folgenden Tage in den gewöhnlichen Amtsstunden zum öffentlichen versteigerungsweisen Verkaufe sämmtlicher zum Verlasse des verstorbenen Herrn Franz Xaver v. Sichtenau gehörigen Mobilien geschritten werden; diese bestehen in Zimmer Einrichtung Bett- und Tischzeug, Silber und Zinn, dann verschiedenen Waperrückungsstücken, sammt zwey Pferden, und zwey Zuchtschweinen.

Die Versteigerung wird in den eigenthümlichen Hause des Verstorbenen zu Neustadte abgehalten, und alle Kauflustige hiezu vorgeladen.

Bezirksgericht Neustadtl am 2. September 1815.

Versteigerung eines Hauses in Eisern H. 3. 97 sammt Fahrnissen. (3)  
Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß wird hiemit bekannt gegeben, daß auf

Ansuchen des Anton Demscher in Eisnern, als gesetzlichen Vertreters seiner Kinder als Re-  
presentanten ihrer Mutter Margareth, gebornen Dogarin, als testamentarischen Erbin des An-  
ton Pogatschnig, in die Versteigerung des Pogatschnig'schen Nachlasses, bestehend in einem  
Hause in Eisnern H. Z. 97 und einigen Fahrnissen nebst einem Kirchensitz gewilligt, und hier-  
zu der Tag auf den 21. August, 19. September, und 16. Oktober d. J. Nachmittags von 2  
2 bis 5 Uhr in Eisnern im Hause Dno. 67 mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß,  
wenn das auf 160 fl. geschätzte Haus und eben so die Fahrnisse, bey der ersten oder zweyten  
Lizitation um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, das  
Haus und eben so die Fahrnisse bey der dritten Lizitation auch unter der Schätzung hindau-  
gegeben werden würden. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 19. July 1815.

Anmerkung: Bey der ersten Lizitation hat sich kein Kauflustiger für das Haus ge-  
meldet, und wird die 2te Lizitation am 19. September 1815 Vormittags  
von 9 bis 12 Uhr in Eisnern sub H. Z. 97 abgehalten werden.

Versteigerung eines Hauses sub H. Z. 45 in der Stadt Laak. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiermit bekannt gegeben, daß  
auf Ansuchen des Franz Kunstel, wegen ihm schuldigen 127 fl. 30 kr. sammt Nebenverbind-  
lichkeiten in die exekutive Versteigerung des der Katharina Lautischer gehörigen, in der  
Stadt Laak sub H. Z. 45 stehenden, der Stadt Laak unterthönigen, gerichtlich auf 600 fl.  
geschätzten Hauses sammt Zugehör gewilligt, und hierzu der Tag auf den 16. September,  
14. Okt., und 11. November d. J. jedes Mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu  
versteigernden Hause, mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß, wenn das Haus weder  
bey der ersten, noch zweyten Lizitation um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann nicht  
gebracht werden sollte, solches bey der dritten Lizitation auch unter der Schätzung hindange-  
geben werden wird. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 17. August 1815.

A u f f o r d e r u n g. (3)

Von der fürstl. Wilsbergischen Güterinspektion zu Laibach, wird hiemit  
allen jenen Parthenen, welche zu den Waisenkassen der fürstl. Herrschaften Gottschee, Weixelberg,  
Seiffenberg, Linöb, Pölsand und Wachsenstein einige Pupillar Kapitalien, und Interessen  
restiren, oder an die Renten dieser Herrschaften, an ihren Geld- und Natural-Verbarial-Ga-  
ben, dann Grundeinkaufsgeldern etwas schulden, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die-  
selben zur Bezahlung ein wie anderer Rückstände durch diese Bekanntmachung aus dem Grund-  
e aufgefordert werden, damit sich niemand nach Verlauf von drey Jahren mit der Verjäh-  
rung dieser Verbindlichkeiten zur Zahlung derselben nach dem Sinne des 1480 §. des neuen  
bürgerlichen Gesetzbuches schützen könne, weil solche hiemit öffentlich unterbrochen wird.

Laibach den 30. August 1815.

A n z e i g e. (3)

Aus Mangel einer guten Baumschule in der Nähe hat das verehrungswürdigste Publi-  
kam anstatt gute, oft krüppelhaft, ungestaltete, zuweilen unveredelte, und auf der weiten  
Reise aus Deutschland ausgetrocknete Fruchtbäume um theueres Geld erhalten, und da ihnen  
das hiesige Klima nicht zuträglich war, so gieng die kostbare Zeit mit dem Gelde zugleich  
verloren. Durch die großmüthige Unterstützung der Herrn (P. T.) Abnehmer angespornt,  
welchen ich hiermit innigst danke, legte ich seit 13 Jahren eine ordentliche Baumschule an,  
und vermehre sie jährlich mit den ausgesuchtesten, und edelsten Fruchtbaumchen, welche ich  
den Liebhabern, da Oktober, und November zum Uebersezen die tauglichsten sind, zur belie-  
bigen Auswahl das Stück zu 30 kr. in Conventions-Münze anbiete, welche, wenn sie nach  
der neuen Vorschrift eingepflanzt werden, öfters in nähnlichen Jahre fruchten. Die entfern-  
ten Herrn Abnehmer belieben mit der Bestellung zugleich den Betrag zu übersenden, welche  
mit Pünctlichkeit bedienet werden. Kattinara bey Triest den 1. September 1815.

Joseph Geraschin, Lokalkaplan.

Verzeichniß der Baumchen.

Große Mirabellen, süße Mirabellen, süße Rinklode, frühe Rinklode, französische Pflaumen, gelbe  
Pflaumen, rothe Pflaumen, Damascener Pflaumen, gelbe Spandling, große Birgofes, Amali v.  
Frankreich, Verdazi, Bränner = Zwetschen, frühe Amrilen, späte Amrilen, weiße Feigen, schwarze,  
grüne Madona, spanische Weichsel, frühe Kirschen, betto rothe Kirschen, schwarze Kirschen, gelbe

Lazaroli, rotthe Lazaroli, große Wispeln, Wispeln ohne Kern, frühe Pfirsich, detto späte, rotthe, geflickte, nakende Pfirsich, detto 10 Gattungen verschiedener Arten Pfirsichokulanten, Weiße Butterbirn, Sommer detto, rotthe detto, Winter detto, Pfundbirn, Salzburger, Zwergelbirn, große Muskatoni, Muskateller, Huteltaschbirn, Brutebuone, Spina Carpe, Eisenbart, Makoviz, Kaiserbirn, Königsbirn, Winterpergamot, Surze detto, Zwergel detto, Gestreifte detto, Pluzerbirn, Christbirn, Sommer Birgoles, frühe Pfingstbirn, Laurenbirn, Lederbirn, Spabonibirn, Edelbirn, Frauenbirn, Rüblerbirn, Weizenbirn, Pizardibirn, Herzbirn, Martinibirn, Hirtenbirn, Frauenschengel, Waschanzleräpfel, detto Modena, Goldranet, Tafent, Zwifel, Damascener, Levantiner, beste Äpfel, Mandofia, Cosanzeta, Königsäpfel, Rübler, Augustaner, Paradiesäpfel, Calvil. Eble Weinreben. Tokaj, Picolit, Muskat, v. Smirne, Ziweben ohne Kern, Persamin, Risoocco, Kalvastia, Malaga, das Stück zu 10 kr. Gemischte gute Wein = Neben zum Sezen 100 Stück 1 fl. 20 kr. Accacien a 10 kr. Guter Picolit die Maß zu 1 fl. 40 kr.

Logen werden zu miethen gesucht. (3)

Es werden 2 Logen zu miethen gesucht; jene Partheyen, die solche zu vermietthen gedenken, belieben sich im Zeitungs-Comtoir zu melden.

E d i c t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg werden über Ansuchen der Anverwandten die vor mehr als 30 Jahren ad Militiam gestellten Matthäus Zager, Mathias, und Andreas Gerschina, von deren Leben oder Tode man seit dieser Zeit nichts in Erfahrung bringen konnte, aufgefordert, sich binnen einem Jahre a datto so gewiß bey diesem Bezirksgerichte zu melden, oder dieses Gericht auf sonst eine Art, oder durch den aufgestellten Kurator Hrn. Michael Reinhard, wohnhaft im Markte Adelsberg von ihrem Leben in die Kenntniß zu setzen, wie im Widrigen man in Folge des 24. im Verbindung mit dem 277 S. des bürgerlichen Gesetzbuches man zu ihrer Todeserklärung schreiben werde.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 23. Juny 1815.

Einkaufspreise bey dem k. k. Gold- und Silber-Einkaufs-Amt alhier.

Gold die Mark fein . . . . .	356 fl.
Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament = Silber, dann ausländisches Stangen = Silber im Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein und darüber . . . . .	23 fl. 24 kr.
Dasselbe unter dem Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein . . . . .	23 fl. 20 kr.

### Verstorbene in Laibach.

Den 3. Sept.

Dem Jacob Wresquar, Schiffmann, f. K. Franz, alt 1 1/2 Jahr, in der Lirnan Nro. 24

Den 5. detto

Dem Hrn. Joseph Ulman, Glashneider, f. Frau, Magdalena, alt 49 Jahr, auf der St. Peter. Vorstadt Nro. 144.

Den 6. detto

Dem Hrn. Johann v. Lehman, f. k. Gouvernements-Commissair, f. K. Joseph Siguan Kolz, alt 2 Tag, am Rann Nro. 174.

Den 11. detto

Martin Martinschitsch, ein Buchtauffeher, alt 28 Jahr, im Straßhaus Nro. 82.

Thomas Tomelny, ein Sträfling, alt 60 Jahr, im Straßhaus Nro. 82

Dem Simon Slaaa, Tagelöhner, f. K. Margareth, alt 10 Wochen, auf der St. Peter. Vorstadt Nro. 94.



**Dienstsuchender.** (1)

Ein Gärtner, der zugleich Wald- und Jagdkenntnisse hat, des Lesens und Schreibens kundig ist, deutsch und krainerisch spricht, wünscht einen Dienst zu bekommen. Er ist auf der hiesigen Schießstätte zu erfragen, wo auch seine Dienstzeugnisse einzusehen sind.

**Marktpreise in Laibach den 9. September 1815.**

Getreidpreis						Brod- und Fleischtaxe					
Ein Wienermessen	Eben.			Mitt. Min.			Für den Monat Sept. 1815	Maß wägen			Sreb.
	Preis							P.	L.	D.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.					
Waizen . . . . .	5	20	5	10	4	40	1 Handkornmel . . . . .	3	13	4	1
Rufzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 ord. detto . . . . .	5	11	3	1
Korn . . . . .	4	18	4	6	4	—	1 Laib Waizenbrod . . . . .	1	10	22	3
Serften . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 detto Schorschizentaig . . . . .	1	29	3	8
Hirs . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 detto detto . . . . .	2	28	3	12
Haiden . . . . .	—	—	—	—	—	—	1 Rindfleisch . . . . .	—	—	—	7
Haber . . . . .	—	36	—	—	—	—					